

Bericht zur Buchkult Lesung:

„Storibuk Pairundu“ Erzählungen der Kewa, Selbst-Ethnografie von Alex Yapua Ari, Holger Jebens

ausgerichtet von der Stadttuni am 3. Mai 2018

Am 3. Mai 2018 fand im Koblenzer Ludwig Museum die vom Buchkult der Stadttuni ausgerichtete Lesung „Storibuk Pairundu“ statt.

Nach der freundlichen Unterstützung beim Aufbau von den Mitarbeitern des Museums wurden die Gäste ab 18:30 eingelassen. Viele Karten wurden bereits zuvor verkauft, aber auch an der Abendkasse gewann die Veranstaltung noch einige Zuhörer.

Die Lesung begann gegen 19:15 Uhr im 1. Stock des Museums. Vorher wurden im Vorraum Getränke und Snacks auf Spendenbasis angeboten.

Die Gäste nutzten bei dem schönen Wetter die tolle Dachterrasse des Ludwig Museums. Dabei konnten sie neben einem kühlen Getränk auf das Deutschen Eck genießen.

Die Lesung fand in einem Ausstellungsraum des Museums statt. Das Buchkult-Team hieß die rund 50 Gäste, Autor Alex Yapua Ari und den Herausgeber und Übersetzer Holger Jebens willkommen.

Gemeinsam haben sie die Selbst-Ethnografie „Storibuk Pairundu“ veröffentlicht, welche Alex Yapua Ari als Jugendlicher aufschrieb. Er hatte den deutschen Ethnologen Holger Jebens als dreizehnjähriger Junge kennengelernt und beobachtet, wie dieser Geschichten sammelte und aufschrieb und nahm sich dies zum Vorbild. Jahre lang beobachtete er seine Umwelt und schon bald hatte er eine ungewöhnliche Reihe von Erzählungen zusammengestellt, in denen sich das Wunderbare und das Alltägliche, das Außergewöhnliche und das Prosaische abwechseln.

Die Autoren haben die Zuhörer in die aufregende Welt von Alex geführt. Die Kapitel sind so bunt, und vielfältig wie Alex Leben. Sie wechseln zwischen wahren Erzählungen aus Leben und seiner Kultur, Mythen von Urahnern und lustigen alltäglichen Geschichten. Hierbei zeigt sich in den Texten etwas was spezifisch für die eigene Kultur ist: eine grundlegend pragmatische Haltung und ein trockener, bezwingender Humor, der das Publikum einige Male zum Lachen brachte.

Holger Jebens übersetzte dabei den lesenden Alex Yapua Ari. Zwischen den einzelnen Lesungen gaben Beide auch wissenswerte Hintergrundinformationen zu Alex Herkunftsland, welche die Geschichten ergänzten.

Zudem zeigten sie auch Originalbilder aus Papua-Neuguinea welche die Vorstellung des Publikums erweiterten. Die Aufnahmen waren bei einer der Besuche Jebens in den 1990er Jahren entstanden und zeigten das Land, das Dorf in dem Alex lebte und auch heute immer noch lebt- sowie die Dorfbewohner, welche ihrer alltäglichen Arbeit nachgingen, Rituale zelebrierten- in Freundschaft beisammen saßen. Vor allem aber zeigten die Bilder den jugendlichen Alex, welcher nun nach fast dreißig Jahren vor dem Publikum saß, das erste mal in dem Land, aus dem einst der Ethnologe kam.

Die vielen Nachfragen am Ende der Lesung zeigten, dass die Kapitel und die faszinierende Geschichte der Beiden die Gäste inspiriert hatten.

Am Ende der Veranstaltung gab es die Möglichkeit, ein signiertes Buch von Alex Yapua Ari zu erwerben.

Das Buchkult-Team dankt den beiden Verfassern und dem Publikum für ihre Anwesenheit, sowie dem Ludwig Museum für die wunderbaren Räumlichkeiten und den Sponsoren: Globus

Bubenheim, Biwackschachtel Koblenz, Sparkasse Koblenz, Universität Koblenz und dem Studierendenwerk für ihre finanzielle großzügige Unterstützung, die diesen schönen und inspirierenden Abend möglich gemacht haben.

buchkult@gmail.com





